

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Ackergauchheil, *Anagallis arvensis*



ch
c.hinterseher

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2022

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie *unique* 1

Ackergauchheil, *Anagallis arvensis*..... 1

Einleitung 4

Historie 4

Nomenklatur 4

Botanik 5

Droge 6

chW Homepage 11

chW Newsletter 11



Einleitung

...Pflanzen, Menschen, Wirbeltiere ... Unser Entrée mit Impressionen von Bäumen und Vögeln soll eine Vorbereitung für später sein. Pflanzen bieten so etwas wie einen Unterschlupf und man mag sich in ihnen verstecken. Heute soll uns aber etwas anderes interessieren. Es ist in der Pflanzenwelt nicht immer alles gut und fürsorglich. Es darf auch etwas dabei sein, was giftig ist. Auch giftige Pflanzen haben ihren 'Nutzen'. Jemand, der das genau weiß, ist der Kolibri. Er trinkt Nektar aus der Blüte des roten Fingerhutes, *Digitalis purpurea*. Kann man das als Wirbeltier, als Vertreter der Sauropsiden trinken? Ist das nicht giftig? Nein, ganz im Gegenteil. *Digitalis* Glycoside sind für das Geflügel ein Precursor für den Kohlenhydrataufbau, während sie uns Säugetiere umbringen würden. Es macht also nicht nur die Dosis das Gift, sondern auch das Aufeinandertreffen der jeweiligen Spezies mit dem Gift macht die Wirkung oder eventuell die große Katastrophe. Heute geht es um eine solche Giftpflanze, die wir eigentlich nicht kennen, aber kennenlernen sollten. Die Rede ist von *Anagallis arvensis*, dem Ackergauchheil. Dieser besitzt ein zauberhaftes, kleines, rotes Blütchen, das ganz niedrig in der Grasmatte im Acker, auf der Koppel wächst und eine toxische Arzneipflanze darstellt, die wahrlich eine historische Erscheinung ist. Zunächst interessieren uns die historischen Hintergründe des Ackergauchheils.

Historie

Der Ackergauchheil ist tatsächlich eine sehr kleine Pflanze, wir reden hier von einer Größe zwischen 5 und 7 cm. Die kleinen Blüten sind so rot, dass man sie auf ein paar Meter Distanz erkennen kann, auch wenn wirklich alles sehr winzig ist. Historisch ist *Anagallis arvensis* das traditionelle 'Splitterkraut'. Wir alle haben sicherlich schon einmal von dem homöopathischen Messer, *Myristica*, aus dem Talguskatnussbaum, gehört. Hier handelt es sich um eine altindische Baumart, die heute aber als Kosmopolit zu betrachten ist. Von einem 'Splitterkraut' haben die meisten aber wohl noch nichts gehört. Der Saft des Ackergauchheils schützt die Landwirtin und den Landwirt vor eingezogenen Splintern, egal aus welchem Material diese sind. Dabei sind Glas- und Holzsplitter bevorzugt. Der Ackergauchheil wirkt pro-inflammatorisch und damit entzündungsfördernd. Das bedeutet zugleich, dass er Abszess-reifend arbeitet. Geht es jetzt hier um eine Arzneipflanze, die wir als Tröpfchen äußerlich auf einen eingezogenen Splitter auftragen und das war es? Nein, das war es noch lange nicht. Aber setzen wir uns zunächst mit seiner Nomenklatur auseinander.

Nomenklatur

Wir wissen heute, dass besondere Hochdrucklagen unter anderem dazu beitragen, dass der 'Weinbergsstern' gerne zwischen den Weinreben wächst und Hochdruck- beziehungsweise Tiefdrucklagen seine Blütenfarbe beeinflussen. So unterscheiden wir in ein und derselben Arzneipflanze eine knallrote Blüte von einer blauen. Es liegt nahe, dass man bei dem Ackergauchheil auch vom sogenannten 'Wetterkraut' spricht. Dabei besitzt das Wetterkraut bei einer Hochdrucklage rote Blüten und bei einer Niederdrucklage blaue. Es erinnert an Wetterfiguren, die genau diese Wetteranpassung vornehmen. Zum Thema Blütenfarbe werden wir in Folge noch weitere Zusammenhänge erfahren. Weitere Namen des Ackergauchheils stellen die 'Nebelpflanze', der 'Hühnerdarm', oder der 'rote Gauchheil' dar. Mit letzterem gilt es aufgrund der Tatsache, dass die Blüte ja durchaus auch blau sein kann, vorsichtig zu sein. Zudem gibt es auch blaublütige Spezies dieser Arzneipflanze, die sich nicht wetterabhängig verändern. Botanisch ist beim